

Petra Moser

Steigerung des verbalen und nonverbalen Artikulationsvermögens

Ein differenzierendes sprachliches Artikulationsvermögen gilt zu Recht als Grundlage qualifizierter zwischenmenschlicher Kommunikation und als zentrales Merkmal einer gelungenen Persönlichkeitsentwicklung.

Voraussetzung hierfür ist die Aneignung eines reichhaltigen und in sich gegliederten Wortschatzes. Misslingt diese, bleibt jenes defizitär. Die einschlägigen kulturkritischen Klagen werden nicht müde, auf diesen Zusammenhang hinzuweisen. Ob er allein durch kompensatorische Sprachdidaktik aufzulösen ist, kann allerdings durchaus bezweifelt werden; der Ausgleich von Defiziten durch Kompensationsstrategien gleicht zudem nicht selten einer Spende von oben herab. Meine Erfahrungen innerhalb der förderdiagnostischen Arbeit an einer Primarschule weisen jedenfalls darauf hin, dass es aussichtsreich ist, gerade im Bereich nicht-verbaler Tätigkeit, nämlich der ästhetischen Stimulation anzusetzen.

Die gezielte, themengebundene Stimulierung bildnerischer Aktivität, verbunden mit einem reichhaltigen Materialangebot, führte zu Produkten (Bildern, Objekten, Zeichnungen), die durch ihre Differenziertheit überraschten. Diese in bildnerischen Strukturen und im subtilen Umgang mit ästhetischen Materialien sich zeigende Differenziertheit konnte zum Ausgangspunkt für neue und erfolgreichere Verbalisierungsversuche werden: Erfahren wurde die Notwendigkeit, das bereits nonverbal Artikulierte im kommunikativen Prozess zu versprachlichen.

Das Problem der Mehrung des Wortschatzes erschien dabei ebenso dringlich wie (nach und nach) lösbar, so als bewege man sich auf dem Weg, den Humboldt folgendermassen beschrieben hat: «In die Bildung und in den Gebrauch der Sprache geht aber notwendig die ganze Art der subjektiven Wahrnehmung der Gegenstände über. Denn das Wort entsteht eben aus dieser Wahrnehmung, ist nicht ein Ausdruck des Gegenstandes an sich, sondern des von diesem in der Seele erzeugten Bildes.»

Petra Moser, Lehrerin für Kunst, Kunsttherapeutin, Schulische Heilpädagogin, Leitung einer Literaturwerkstatt in der Psychiatrie. Brotlaube 1, Marktstätte 8, D-78462 Konstanz. petra_moser@web.de, www.sursumcorda.info, Tel./Fax: ++49 7531-918 111